

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Volker Klöpper
	Telefon (0202)	563 - 6653
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.09.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0881/19 öffentlich
Sitzung am Gremium 08.10.2019 BV Langerfeld-Beyenburg 31.10.2019 Ausschuss für Verkehr		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B. Entgegennahme o. B.
Haltepunkt S7 an der Badischen Straße		

Grund der Vorlage

Gespräch der Verwaltung mit dem VRR hinsichtlich der Errichtung eines neuen Haltepunktes.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

In Reaktion auf das Schreiben der Verwaltung an den VRR vom 16.05.2019, in dem die Beweggründe des Wunsches nach Einrichtung eines neuen Haltes der S7 an der Badischen Straße näher erläutert wurden, hatte der VRR zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal am 21.08.2019 eingeladen.

Im Rahmen dieses Termins wurde von Seiten des VRR Folgendes klargestellt:

- Zwar wird es zur Errichtung eines provisorischen Haltepunktes im Bereich der Badischen Straße für die Zeit der Sanierung des Tunnels Rauenthal kommen. Es besteht jedoch, aufgrund völlig anderer bautechnischer wie genehmigungsrechtlicher Anforderungen, keine Möglichkeit, diesen im Anschluss oder unmittelbar zu einem vollwertigen Haltepunkt auszubauen.
- Die Anfang 2018 getroffene Auswahl der im Rahmen der DB-Stationsoffensive neu zu errichtenden Stationen an der S7 (Remscheid-Honsberg und Solingen-Meigen) muss angesichts der fortgeschrittenen Planungen, trotz der von Seiten der Stadt Wuppertal reklamierten, geänderten Rahmenbedingungen, Bestand haben. Eine Errichtung von drei neuen Haltepunkten kommt aus betrieblichen Gründen derzeit nicht in Frage.

Allerdings wies der VRR darauf hin, dass

- a) die Untersuchungen zur Umsetzbarkeit der genannten Haltepunkte noch nicht abgeschlossen sind und
- b) der geplante Einsatz neuer Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnologie nach Auslaufen des aktuellen Verkehrsvertrags 2028 zu zusätzlichen Fahrzeitgewinnen führen und somit auch einen dritten zusätzlichen Halt eventuell möglich machen könnte.

Es wurde daher einvernehmlich vereinbart, dass ein dritter Haltepunkt (d.h. der Haltepunkt Badische Straße) in die noch aktuellen Untersuchungen aufgenommen wird, um die Möglichkeit der Realisierung aus betrieblicher Sicht bereits jetzt prüfen zu können. Bei positivem Ergebnis müssten im Folgenden Gespräche aufgenommen werden, um insbesondere die Finanzierung eines Haltepunktes Badische Straße zu klären.

BV

// Ergänzende Anmerkungen zur Vorlage VO/0881/19,
Haltepunkt S 7 an der Badischen Straße

1. Alle Elemente für die Einrichtung des provisorischen Haltepunktes, der nach Aussagen des VRR bei der Tunnelsanierung notwendig ist und auf jeden Fall kommen wird, sollten gleich so geplant und gestaltet werden, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt für die Anlegung eines endgültigen Haltepunktes genutzt werden können.
2. Die Untersuchungen unter welchen Voraussetzungen ein dauerhafter Haltepunkt an der Badischen Straße angelegt werden kann, sollten vor allem so ausgerichtet werden, dass die Anlegung des Haltepunktes vorausgesetzt wird.
3. Es sollten alle Argumente und Maßnahmen aufgestellt werden, die notwendig sind, um den dauerhaften Haltepunkt zu ermöglichen.
4. Dabei ist auch unbedingt die Wahl der genannten „alternativen Antriebstechnologie“ für die Fahrzeuge für den Verkehrsvertrag nach 2028 als Vorbedingung festzulegen.
5. Um die Kosten für den Haltepunkt zu minimieren, sollten für die Erreichbarkeit des Gleises von Remscheid nach Oberbarmen auch folgende denkbaren Alternativen geprüft und gegenübergestellt werden:
 - a) Zugang von der Straße Schmitteborn / bzw. Tönnisstraße
 - b) Überquerung der Gleise, ggf. mit einer Lichtzeichenregelung

- c) Einbau von zwei Weichenpaaren vor und nach dem Haltepunkt, damit die Züge jeweils an einem einseitigen Bahnsteig direkt an der Badischen Straße anfahren können. Das zweite Gleis kann dann für mögliche durchfahrende (Güter-), oder ggf. später vielleicht einmal auch schnellere Züge, die nicht an jedem Haltepunkt halten, bereitgestellt werden.

TOP 3.2

- An VRR

Antwort der Verwaltung vom 09.04.2019

zu TOP 8 vom 12.02.20198 (SI/0568/19); s. VO/0790/18 + VO/1234/18

Betreff: Haltepunkt S7 Badische Straße



Stadt Wuppertal - 66 1 - 42269 Wuppertal
VRR AöR
Herrn Lünser
45801 Gelsenkirchen

ok am 09.04.19

01.04.2019

Bau eines Haltepunktes der S 7 in Wuppertal, Badische Straße/Leibuschstraße

Sehr geehrter Herr Lünser,

hiermit möchte ich gerne den Bau eines zusätzlichen Haltepunktes im Zuge der Strecke der S 7 („Der Müngstener“) östlich der Badische Straße bzw. unmittelbar südlich der Leibuschstraße in Wuppertal anregen.

Aktuell sprechen aus meiner Sicht mehrere Gründe für den Bau eines solchen Haltepunktes: die DB Netz AG hat im AK Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck im Dezember letzten Jahres berichtet, dass im Rahmen der Entwicklung des Ersatzkonzeptes für die S 7 bei Neubau des Rauenthaler Tunnels über die Errichtung eines provisorischen Haltes am erwähnten Standort nachgedacht wird. So könnten die im Schienenersatzverkehr zurückzulegenden Strecken, im Vergleich zu einer Wende der S 7 bereits im Bahnhof Wuppertal-Ronsdorf, deutlich minimiert werden.

Daneben ist auf die städtebauliche Entwicklung im Umfeld des potentiellen Haltepunktes hinzuweisen: bereits heute befinden sich dort Wohn- und Gewerbestandorte sowie größere Freizeiteinrichtungen (Sportcenter Raental, DAV-Kletterzentrum Wupperwände). Die Ansiedlung weiterer verkehrsinduzierender Einrichtungen ist absehbar – zu nennen sind hierbei u.a. eine neue Gesamtschule im Bereich Bockmühle sowie, ergänzend hierzu, eine neue Sporthalle.

Meines Erachtens wäre es volkswirtschaftlich deutlich sinnvoller, einen Haltepunkt, der im Zusammenhang mit dem Neubau des Rauenthaler Tunnels und dann für eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 12 bis 18

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich 1

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner
Volker Klöpper

Telefon
+49 202 563 6653

Telefax
+49 202 563 8422

E-Mail
volker.klopper
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
C-240

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33
IBAN: DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

De-Mail-Postfach
info@stadt.wuppertal.de-mail.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 2



Monaten errichtet wird, direkt dauerhaft einzurichten als diesen, angesichts der erwähnten Fahrgastpotentiale im Umfeld, nach Fertigstellung des neuen Tunnels wieder zurückzubauen. Im Übrigen kann ich die Idee, den Schienenersatzverkehr bei Neubau des Tunnels auf den Abschnitt Badische Straße – Wuppertal-Oberbarmen (- Wuppertal Hbf) zu beschränken, angesichts der langen Bauzeit nur unterstützen.

Sehr geehrter Herr Lünser, ich bitte um wohlwollende Prüfung meines Vorschlags und möglichst baldige Stellungnahme.

1 – 104 Frau RL Reichl o.V.i.A. v.A. z.K.

2 – Du BV Langerfeld-Beyenburg z.K.

3 – z.V. 104.53

I.V. Meyer
Technischer Beigeordneter

14.01.04
H. Lünser

Beschlussauszug
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Langerfeld-Beyenburg vom 12.02.2019

Haltepunkt S7 an der Badischen Straße - siehe Drucksache VO/0790/18

Vorlage: VO/1234/18

Herr Meves-Herzog sowie **Herr Grünewald** empfinden die Beantwortung der Anfrage zu einem neuen Haltepunkt als unmöglich. Es sei hier nicht darum gegangen, wie die Verwaltung die Einrichtung einer neuen Haltestelle sehe. Man müsse die kommende Gesamtschule, die kommende Sporthalle, die Anbindung an die Trassen mit den Radwegen und auch eine etwaige Vergrößerung von 3M im Blick haben.

Laut **Herrn Meyer** habe man erst Ende 2018 den VRR als wichtigen Beteiligten angeschrieben. Von dort habe man eine Ablehnung erhalten. Stand heute sei der Einzugsbereich nicht groß genug.

Dies wiederum wurde der BV laut **Herrn Hasenclever** nicht mitgeteilt. Insgesamt sei man mit der Weitergabe von Informationen sehr unzufrieden.

Frau Fischer wünscht die Begründung für die Entscheidung für neue Haltestellen pro Remscheid und Solingen und contra Badische Straße zu bekommen.

Herr Hasenclever möchte ergänzend die Stellungnahme der IHK und Schulen zur Badischen Straße erhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.02.2019:

Die BV nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Oliver Saurin
(Schriftführer)

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Volker Klöpper
	Telefon (0202)	563 - 6653
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.01.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1234/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.02.2019	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
Haltepunkt S7 an der Badischen Straße		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 09.10.2018

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Mit ihrem Beschluss vom 09.10.2018 hatte die Bezirksvertretung die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, ob ein Haltepunkt im Bereich der Badischen Straße möglich bzw. wünschenswert wäre.

Frühere Prüfungen, sowohl seitens der Stadt Wuppertal als auch der DB, haben gezeigt, dass ein Haltepunkt in diesem Bereich grundsätzlich umsetzbar wäre. Auch hat sich die Verwaltung in der Vergangenheit wiederholt, aber letztlich erfolglos, für die Einrichtung eines

entsprechenden Haltes gegenüber VRR und DB eingesetzt.

Allerdings ist zu konstatieren, dass im Umfeld des möglichen Haltepunktes „Badische Straße“ nur geringe Fahrgastpotentiale vorhanden sind. Außerdem würde durch die Einrichtung weiterer Halte die Attraktivität der Linie S7 abnehmen, u.a. durch die Absenkung der bereits jetzt eher geringen Beförderungsgeschwindigkeit und die Gefährdung der betrieblichen Stabilität bzw. der Anschlüsse an den Linienenden. Angesichts der vorhandenen S-Bahn-Haltepunkte sowie des Busangebotes im Umfeld der Badischen Straße würden die durch die Einrichtung eines weiteren Haltes zu erzielenden Vorteile die damit verbundenen Nachteile nicht überwiegen.

Von Seiten der Verwaltung wird daher empfohlen, auf die Einrichtung eines neuen Haltes an der Badischen Straße im Speziellen, aber auch auf die Einrichtung neuer Halte an der S7 im Allgemeinen zu verzichten.



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister E.Hasenclever der
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg*

Datum 26.09.2018

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0790/18
öffentlich

Zur Sitzung am
09.10.2018

Gremium
BV Langerfeld-Beyenburg

Haltepunkt S7 an der Badischen Straße

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung werden gebeten, im Kontakt mit der IHK, der Wirtschaftsförderung und der Bahn AG zu prüfen, ob ein Haltepunkt etwa gegenüber dem Recyclinghof der ESW in der Badischen Straße möglich bzw. wünschenswert wäre.

Begründung:

Im Umfeld gibt es zahlreiche Betriebe, Sporteinrichtungen, Wohnquartiere, auch Busverknüpfungspunkte.

Gez.

E. Hasenclever

K. Grünwald

1 Anlage: Plan